## Internationales Graduiertenkolleg



Freie Universität Berlin · Institut für Theaterwissenschaft · Grunewaldstr.  $34 \cdot 12165$  Berlin · Tel +49-(0)30-83850314

Jochen Venus

## Geist und Begeisterung. Das moderne Subjekt und die Leidenschaften.

Der intellektuelle Stil der Moderne folgt ganz offenbar einem Imperativ der Ernüchterung. Wer heute in den kritischen Debatten Ernst genommen werden will, darf allenfalls eine moderate, reflexiv gedrosselte und relativierte Begeisterung zur Schau stellen. Wirkliche Emphase ist selten geworden. Alle spüren, dass mit diesem eigentümlich lust- und leblosen Geist, wie er nicht zuletzt die kultur- und geisteswissenschaftlichen Seminare durchweht, etwas nicht stimmt.

In schärfstem Kontrast dazu lässt sich in den Massenmedien geradezu ein Wettrüsten der medialen Affektproduktion beobachten. Mit immer größerem materiellen und logistischen Aufwand werden Begeisterungsstürme entfacht, Spitzenmomente kreiert und kollektive Entgrenzungserfahrungen ermöglicht. Und auch hier kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass da etwas fundamental schief läuft.

Der Vortrag versucht diesen Diskrepanzerfahrungen auf den Grund zu gehen und das kulturelle Auseinandertreten von Geist und Begeisterung vor dem Hintergrund des modernen Subjektkonzepts zu beleuchten. Dabei zeigt sich, dass die gängigen Klagen über eine leidenschaftslose und leidenschaftsvergessene Intellektualität ebenso zu kurz greifen wie die Kritik an den Erregungstechnologien moderner Unterhaltungsmedien. Zu suchen ist vielmehr nach begrifflichen und medialen Praktiken, die das Verhältnis zwischen Geist und Begeisterung auf eine andere Weise modellieren und inszenieren als dies nach Maßgaben des modernen Bewusstseinskonzepts naheliegt. Geist und Begeisterung stecken nicht im Kopf, sondern im Verhältnis zu den Sachen.